

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 244.

Sonnabend den 1. September.

1866.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angemeldete Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. September 1866 an bis auf Weiteres, bei einem mittleren Marktpreise von 3 Thlr. 28 Ngr. 8 Pf. für den Scheffel Roggen, ist:

- I. Das Pfund Brod erster Qualität, höchster Preis 11 Pfennige** bei den Stadtbäckern **Grashof**, Rosplatz Nr. 9b, **Marcus**, Dorotheenstraße Nr. 6-8, **Rauhardt I.**, Peterssteinweg Nr. 58, **Schaf**, Schützenstraße Nr. 8, **Wehrde**, Grimma'scher Steinweg Nr. 53, und bei den Landbrodbäckern
- | | | | | |
|---------------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Nr. 3. Mennicke, | Nr. 16. Päß, | Nr. 35. Schlippe, | Nr. 55. Sprung, | Nr. 84. Schumann, |
| = 5. Leichsenring, | = 18. Dettler, | = 36. Kleeberg, | = 57. Wand, | = 85. Berthold, |
| = 7. Schichtholz, | = 21. Dresdner, | = 38. Buchmann, | = 59. Müller, | = 93. Müller, |
| = 8. Deparade, | = 22. Knoll, | = 39. Jacob, | = 77. Kreßschmar, | = 95. Bartmuß, |
| = 10. Graneß, | = 24. Junghanns, | = 42. Reinhardt, | = 78. Fischer, | = 97. Günther, |
| = 11. Hunger, | = 25. Niedel, | = 45. Donath, | = 79. Lippner, | = 101. Trautmann, |
| = 12. Knoll, | = 26. Leipzig, | = 46. Lippner, | = 82. Schönemann, | = 107. Graneß, |
| = 15. Häfner, | = 32. Bender, | = 49. Biermann, | = 83. Seyffert, | = 118. Schramm; |

niedrigster Preis 9 Pfennige bei den Stadtbäckern **Damm**, Ulrichsstraße Nr. 5, **Rühne**, Peterssteinweg Nr. 1/2, **Langhammer**, hohe Straße Nr. 16, **Lobrenzel**, Windmühlenstraße Nr. 50, so wie bei den Productenhändlern **Göhre**, Preußergäßchen Nr. 5, **Leichsenring**, Emilienstraße Nr. 13, **Oswald**, Ritterstraße Nr. 20, und bei dem Landbrodbäcker Nr. 23. **Träger.**

- II. Das Pfund Brod zweiter Qualität, höchster Preis 10 Pfennige** bei den Stadtbäckern **Rauhardt I.**, Peterssteinweg Nr. 58, **Wehrde**, Grimma'scher Steinweg Nr. 53, und bei den Landbrodbäckern
- | | | | | |
|---------------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Nr. 3. Mennicke, | Nr. 16. Päß, | Nr. 35. Schlippe, | Nr. 57. Wand, | Nr. 84. Schumann, |
| = 5. Leichsenring, | = 17. Seidel, | = 36. Kleeberg, | = 59. Müller, | = 85. Berthold, |
| = 7. Schichtholz, | = 21. Dresdner, | = 38. Buchmann, | = 77. Kreßschmar, | = 93. Müller, |
| = 8. Deparade, | = 22. Knoll, | = 42. Reinhardt, | = 79. Lippner, | = 95. Bartmuß, |
| = 10. Graneß, | = 24. Junghanns, | = 45. Donath, | = 82. Schönemann, | = 97. Günther, |
| = 11. Hunger, | = 25. Niedel, | = 46. Lippner, | = 83. Seyffert, | = 101. Trautmann; |
| = 12. Knoll, | = 26. Leipzig, | = 49. Biermann, | | |
| = 15. Häfner, | = 32. Bender, | = 55. Sprung, | | |

niedrigster Preis 8 Pfennige bei den Stadtbäckern **Sebert**, Ransstädter Steinweg Nr. 6, **Seifinger**, Nicolaisstraße Nr. 21, **Kreßschmar**, Weststraße Nr. 59, **Scherpe**, große Fleischergasse Nr. 1, und bei den Productenhändlern **Göhre**, Preußergäßchen Nr. 5, **Leichsenring**, Emilienstraße Nr. 13, **Oswald**, Ritterstraße Nr. 20.

Leipzig, den 31. August 1866.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Ritscher, Act.

Bekanntmachung.

Die Hundesteuer hat im Jahre 1865 5508 Thlr. 20 Ngr. — eingetragen, welche nach Abzug der Ausgabe von 800 = 25 = 1 Pf. mit 4707 Thlr. 24 Ngr. 9 Pf. an die Casse des Jacobshospitals abgeliefert worden sind.
Leipzig, am 29. August 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Das zur Mühle in Gohlis gehörige, in dem Garten derselben dem Gehöfte gegenüber und am Dorfwege gelegene kleinere Wohnhaus soll zum sofortigen Abbruche auf dem Wege der Versteigerung verkauft werden. Kauflustige haben sich zu diesem Behufe **Donstag den 11. September Vormittags 11 Uhr** bei der Rathsstube hieselbst einzufinden und können die Versteigerungsbedingungen bei unserer Rathsstube, so wie bei dem Pächter der Mühle zu Gohlis einsehen.
Leipzig, den 28. August 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Stadttheater.

„E. Krüger“ war der geheimnißvolle Titel eines am 29. August hier zum ersten Mal aufgeführten Lustspiels, welches von geschickter Hand nach einer Levin Schücking'schen Novelle für die Bühne bearbeitet wurde. Erwähnter Name wird für den eines jungen Mannes gehalten, jedoch zuletzt entdeckt es sich, daß ihn ein hübsches Mädchen trägt, welches sich der nach ihrer Meinung „altmodischen“ Benennung Christiane schämte und daher in der Unterschrift eines Briefes sich nur jenes ersten Buchstabens bediente — dies die harmlose Pointe des sauber und glatt stylisirten Scherzes, der vielleicht noch manchmal als angenehmer Lückenbüßer sich nützlich erweist. Hinter dem „Cölestin“ des Zettels verbirgt

sich übrigens — mehr dürfen wir nicht verrathen — eine im Gebiete des Humors längst heimische Feder, die früher in unserer Localen Presse von besonderer Bedeutung war. Gespielt wurde lebendig und rasch — namentlich befriedigte Fr. Götz.

Am 30. beendeten Fräulein Busler und Herr Grans ihr Gastspiel in drei verschiedenen Stücken, von denen uns nur das eine, „Sie hat ihr Herz entdeckt“, nach den glänzenden Erfolgen Hedwig Raabe's wenig glücklich gewählt erschien. Das folgende: „Ein delicateser Auftrag“, gehört zu jenen in künstlerischer Hinsicht federleicht wiegenden Bluetten und Humoresken, wie sie die Pariser Autoren Jahr aus Jahr ein in ungezählter Menge produciren und, von Einem unserer allzeit fingerfertigen Uebersetzer verdeutschet, wohl auch auf vaterländischen Bühnen das